

Inhaltsverzeichnis

1 Wer hat ein Problem mit einer kleiner werdenden Kirche?	15
1.1 Worin liegt im Mitgliederschwund das Problem?	15
1.2 Die Ethik und der Mitgliederschwund	23
1.3 Der Aufbau dieser Ethik	29
2 Ist die Kirche überhaupt ethisch?	31
2.1 Partikularismus und Universalismus in der Philosophischen Ethik .	33
2.2 Axel Honneths Ethik der Anerkennung	39
2.3 Die Kirche als Anerkennungsgemeinschaft	48
2.3.1 Liebe	48
2.3.2 Solidarität	50
2.3.3 Recht	54
2.4 Innerkirchliche Konflikte der Anerkennungsformen	61
2.4.1 Vorrang des Rechts	62
2.4.2 Vorrang des universalen Rechts?	64
2.5 Der ethische Charakter der Kirche	67
3 Dietrich Bonhoeffers Ekklesiologie als anererkennungstheoretische Weiterführung	71
3.1 Anerkennung als Ausgangspunkt und Ziel	73
3.2 Welche Art von Anerkennungsgemeinschaft ist die Kirche?	82
3.3 Wie wird Stellvertretung konkret?	90
3.4 Übertragbarkeit auf die Gegenwart	101

4 Kirche als Hybrid – Kirchentheoretische Perspektiven	105
4.1 Institution, Organisation, Bewegung	106
4.2 Der implizite ethische Anspruch der Hybrid-Theorie	110
4.3 Ergebnis: Was erreicht die Hybrid-These ethisch?	114
5 Anerkennung und kirchliches Vermögen. Kirchlich-ethischer Umgang mit der Vermögenskrise	117
5.1 Kann es eine Kirche ohne Vermögen geben?	118
5.2 Herrscht in einer ärmeren Kirche weniger Reziprozität?	124
5.3 Folgerungen	131
6 Wie durchsetzungsfähig ist die Kirche als politische Gemeinschaft?	135
6.1 Der Ordnungsbegriff als Hintergrund evangelischen Staatsverständnisses	136
6.2 Friedrich Gogarten	139
6.3 Martin Niemöller	142
6.4 Karl Barth	147
6.5 Eilert Herms	151
6.6 Mehr Ordnung nötig als über freiwillige Selbstverpflichtung?	157
6.6.1 Zwischenstand	159
6.6.2 Die Bedeutung formaler Anerkennung für die Distanzierten ...	161
6.6.3 Klassische Disziplinierungsmaßnahmen	164
6.6.4 Die Anerkennung des Heiligen Geistes im Kirchenrecht	165
6.6.5 Pneumatologische Deutung der Erosion von Kirchenbindung	170
6.7 Rettet der Heilige Geist die Kirche?	174

7 Kirchliche Handlungsfähigkeit angesichts zurückgehender Zahlen	175
7.1 Welche Zwecke rechtfertigen die Bereitstellung der Mittel?	178
7.1.1 Anforderungen an eine ethische Rechtfertigung der Mittelvergabe	178
7.1.2 Der ethische Zweck der Kirche	181
7.2 Ein Vorschlag zur Finanzierung kirchlicher Arbeit	189
7.2.1 Konzentration des Kirchenvermögens	191
7.2.2 Umwandlung der Kapitalien	194
7.3 Sind hohe Kapitalvermögen ethisch?	196
7.3.1 Wachsende Abhängigkeit von der Geldwertentwicklung	197
7.3.2 Sind die sozialen Umbrüche gerechtfertigt?	198
7.3.3 Wofür darf die Kirche über Eigentum verfügen?	199
7.3.4 Erheblicher Einfluss auf die Volkswirtschaft	201
7.3.5 Realistisches Szenario?	203
7.4 Kritik an der faktischen EKD-Strategie. Ein Beispiel	203
7.4.1 Straffere Organisation	206
7.4.2 Neue Produkte	209
7.4.3 Zusammenfassung	212
7.5 Ergebnis	213
8 Ist Kirche eine Freizeitanbieterin? Anmerkungen zur Lebensrelevanz der Kirche	215
8.1 Trends kirchlicher Freizeitangebote	219
8.2 Freizeitanbieterin aus Notwendigkeit oder aus Freiheit?	224
8.2.1 Sind kirchliche Dienste für die Dienstnehmer notwendig?	225
8.2.2 Ist die Kirche frei, eine Freizeitanbieterin zu werden?	228
8.3 Welche Lebensrelevanz hat die Kirche ohne Freizeitangebote?	232

9 Ethische Prüfkriterien einer digitalen Kirche	237
9.1 Was ist ein christlicher Gottesdienst?	241
9.2 Unmittelbare Anerkennung in digitalen Gottesdiensten?	252
9.2.1 Internet-Gottesdienste	254
9.2.2 Digitale Urheber	259
9.3 Allgemeine ethische Maßstäbe digitalen kirchlichen Handelns ..	263
9.3.1 Informieren	263
9.3.2 Beziehungen pflegen	265
9.3.3 Digitale Gemeinschaftsformen finden	266
9.3.4 Mustererkennungen einschränken	271
9.3.5 Strategische Vorteile digitaler religiöser Konkurrenten gelassen hinnehmen	275
 10 Verkündigung oder Kommunikation des Evangeliums?	 279
10.1 Verkündigung als Machtausübung	280
10.1.1 Machtausübung in der einseitigen Reflexion auf Verkündigung	280
10.1.2 Machtausübung der Verkündigung selbst	283
10.1.3 Drohende Entmündigung der Gemeinde durch das Predigtamt und der faktische Umgang unter den Kirchenmitgliedern	286
10.2 Welche christlichen Kommunikationsmodi gibt es außer der Verkündigung?	291
10.3 Ethische Alternativen zum Vorrang der Verkündigung?	294
10.4 Evangelische Freiheit und ethische Verbindlichkeit	300
 11 Kirche als gewaltaffine Institution	 303
11.1 Evangelisches Gewaltpotenzial	306
11.2 Aus der gewaltaffinen Institution austreten	310

11.3 Mittel der Gewalteindämmung	311
11.3.1 Judith Butlers Konzept der Gewaltlosigkeit	311
11.3.2 Folgen für die Kirche	316
11.4 Kirche des Protests	321
12 Grenzen dieser Ethik der Kirche	323
13 Literaturverzeichnis	327